

http://epaper.wochenblaetter.de/#!/page/HLAA_00263627/HLAA20210320/11166591

Gutachten zur B 3 neu

Bürgerinitiative möchte Verfahren beschleunigen

HEMMINGEN. Die Deveser Bürgerinitiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ hat das Vorhaben der Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Hemmingen begrüßt, 30.000 Euro für eine gutachterliche Untersuchung der von der B 3 neu ausgehenden Lärmbelastung in den Haushalt der Stadt einzustellen.

Das Gutachten soll Klarheit darüber erbringen, inwieweit beim Bau der Umgehungsstraße gegebenenfalls Vorgaben aus dem Planfeststellungsbeschluss nicht umgesetzt wurden beziehungsweise Möglichkeiten aufzeigen, wie der Schallschutz entlang der Trasse im Nachhinein spürbar verbessert werden kann. Allerdings fürchtet die Bürgerinitiative (BI), dass – sollte ein neues Büro mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt werden – „viele Monate ungenutzt ins Land gehen“ werden, wie es der BI-Vorsitzende Burkhard Lange formuliert. „Bevor eine Entscheidung zur Auftragsvergabe gefällt worden ist und sich das beauftragte Büro dann erst einmal in die Unterlagen eingearbeitet hat“, so Lange, „dürften bereits Monate verstrichen sein, ohne dass mit der eigentlichen gutachterlichen Arbeit begonnen wurde. Diese Zeit haben wir angesichts der offenkundigen Belastungen entlang der gesamten Trasse nicht.“

Lange schlägt deshalb vor, jenes Schallschutzbüro mit dem Gutachten zu beauftragen, das bei der Straßenbaubehörde bereits Nachbesserungen für den Lärmschutz am Deveser Kreuz erwirken konnte. Das Büro, so Lange, habe sich bereits in die Thematik eingearbeitet, so dass von dieser Seite schneller Ergebnisse zu erwarten seien, als dies bei einem Büro der Fall sei, das hinsichtlich der Verkehrslärm-Problematik entlang der B 3 neu bislang noch über keine Expertise verfüge.

RED